

---

Subject: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [blub10](#) on Sat, 16 Jan 2021 19:10:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich schaue mir gerade meine Post OP Fotos von einem hier im Forum sehr hoch gelobten Arzt an. Laut seiner Aussage habe ich ca 2000 Grafts eingepflanzt bekommen, wenn ich aber die Löcher in meinem Donor zähle, komme ich auf maximal grob 1000. Als ich bei den Incisions vorne mitgezählt hatte, war die zählende OP Schwester auch immer auf höhere Zahlen gekommen als ich.

Meines Wissens nach wurden keine Grafts gesplittet. Es wurden Multigrafts und Einzelgrafts usw. verpflanzt laut OP Bericht. Ich komme mir nun aktuell etwas verarscht vor, wenn ich jetzt 1000 Grafts mehr bezahlt habe. Desweiteren traue ich natürlich dann auch nicht der Donor Messung des Arztes was meine Reserven angeht.

Also wie finde ich nun raus was wirklich verpflanzt wurde? Entspricht ein Punch immer einem Graft? Wie habt ihr rausgefunden ob die Graftanzahl stimmt?

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Glatzenfreund](#) on Sat, 16 Jan 2021 21:29:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo blub10,

könntest du deine Fotos posten?

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [blub10](#) on Sun, 17 Jan 2021 14:34:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich poste mal nur vom Donor. Das ist wohlgermerkt die stärker beanspruchte Seite. Hinten mittig wurde sehr viel weniger entnommen, auf der anderen Seite auch. Ich komme auf maximal 450 Panches auf dieser Seite, wenn nicht sogar weniger

Also entspricht Graft = Punchzahl wenn nicht gesplittet wurde?

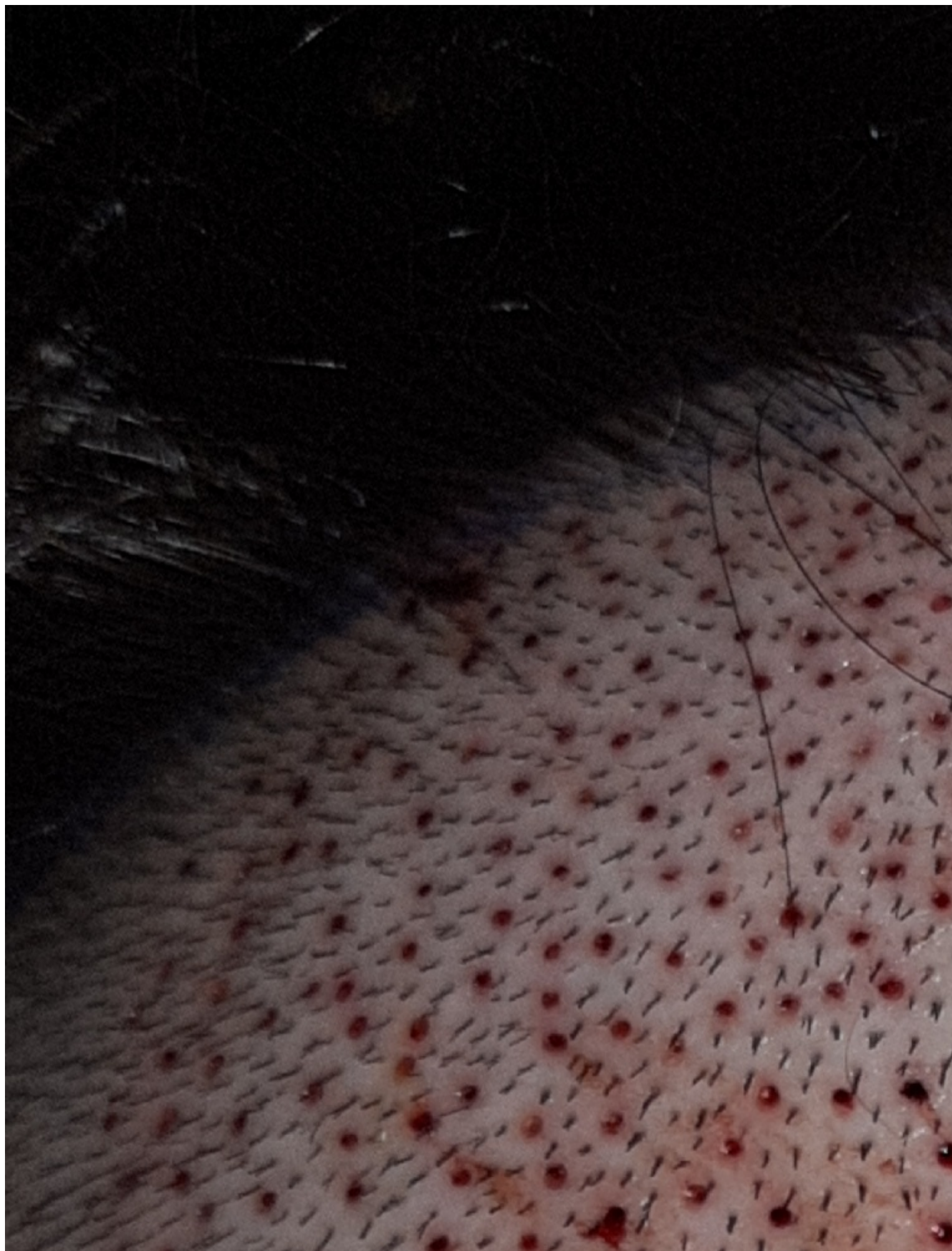
Wie gesagt an sich war ich mit der OP und Betreeung top zufrieden, aber jetzt bei den Fotos des Donors frage ich mich wie man prüfen/nachvollziehen kann wieviel es denn nun war.

Ich meine klar, wenn das Ergebnis top ist, wäre egal wieviele Graft es waren. Da ich aber keine Medikamente nehme und keine vertrage (Nebenwirkungen), will ich ungefähr selber wissen wieviel Grafts ich noch in Reserve habe und wieviele da verpflanzt wurden

## File Attachments

---

1) [20210117\\_153017.jpg](#), downloaded 347 times



Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Glatzenfreund](#) on Sun, 17 Jan 2021 17:18:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich bin nicht zu faul, für dich nachzuzählen aber mein Ergebnis wäre nicht viel wert, da ich nicht deinen gesamten Donor sehen kann.

Beim Entnahmemuster finde ich auf den ersten Blick nichts auszusetzen, es ist großflächig entnommen worden.

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 17 Jan 2021 19:26:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Punch = Graft

Leider kann man auf dem Bild wenig sehen, aber was ich sehe sieht realistisch aus für 2000 FU.

Hab es auch mal ganz grob überschlagen (Entnahmestellen vertikal \* Entnahmestellen horizontal und dann mal 2 da nur einer Hälfte zu sehen ist).

Warum hast du gegenüber deiner Klinik ein solches Misstrauen? Wenn du bei einer Top-Klinik warst wie du sagst, hast du dazu IMO keinen Grund. Ich habe noch nie (!) einen Fall gesehen bei dem es bei einer renomierten Klinik eine signifikante Abweichung gabe.

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [blub10](#) on Mon, 18 Jan 2021 11:56:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hmm wie komme ich denn dann beim zählen immer auf 450 auf dieser stark beanspruchten Seite.

Das Entnahmemuster an sich gut, ich kann 3 Wochen Post OP auf 3mm schneiden und man sieht fast nichts. Das macht mich umso skeptischer wie das 2000 Grafts sein können! :d

Es ist auch nicht meine 1. HT und wahrscheinlich auch nicht die letzten. Daher stellt sich mir grundsätzlich die Frage der Nachvollziehbarkeit. Ich meine im Supermarkt schaue ja auch Stichprobenweise auf den Kassenbon;) )

VII sollte ich brav das Ergebnis abwarten um da objektiver zu sein. Fotos hab ich ja schon viele Post OP und in der Heilungsphase gemacht

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP

---

Posted by [Gokhan](#) on Mon, 18 Jan 2021 12:10:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

blub10 schrieb am Mo, 18 Januar 2021 12:56Hm wie komme ich denn dann beim zählen immer auf 450 auf dieser stark beanspruchten Seite.

Das Entnahmemuster an sich gut, ich kann 3 Wochen Post OP auf 3mm schneiden und man sieht fast nichts. Das macht mich umso skeptischer wie das 2000 Grafts sein können! :d

Es ist auch nicht meine 1. HT und wahrscheinlich auch nicht die letzten. Daher stellt sich mir grundsätzlich die Frage der Nachvollziehbarkeit. Ich meine im Supermarkt schaue ja auch Stichprobenweise auf den Kassenbon;) )

Vll sollte ich brav das Ergebnis abwarten um da objektiver zu sein. Fotos hab ich ja schon viele Post OP und in der Heilungsphase gemacht  
Nach meiner sicht ca 1200 maximum

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP

Posted by [Marsl](#) on Mon, 18 Jan 2021 19:13:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Na dann kannst du schon mal sicher sein, dass es definitiv mehr als 1200 Grafts sind. ;)

Spaß bei Seite.

Für eine vertrauenswürdige Einschätzung bräuchte es schon Bilder vom gesamten (!) Entnahmebereich.

Wenn du bei einer renommierten Klinik warst sollte evtl. die Möglichkeit bestehen einen exakten Graftcount zu erhalten. Vielleicht erfragst du das noch mal nach.

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP

Posted by [Gasthörer](#) on Mon, 18 Jan 2021 19:37:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

blub10 schrieb am Mo, 18 Januar 2021 12:56

Das Entnahmemuster an sich gut, ich kann 3 Wochen Post OP auf 3mm schneiden und man sieht fast nichts. Das macht mich umso skeptischer wie das 2000 Grafts sein können! :d

Ich hatte 400 und dann 2900 FU und 14 Tage nach der OP, hat man auch nichts gesehen. Das ist kein Hinweis auf zu wenig entnommene Grafts, sondern auf eine guten Donor und gute Arbeit der Klinik.

Wenn es dich so beschäftigt zähle doch mit einem Bildbearbeitungsprogramm nach. So hoch ist der Aufwand für den Seelenfrieden doch auch nicht. Ich habe nur mal Horizontal x vertikal gezählt und komme auf deutlich mehr.

---

Wie gesagt: Bei einer renommierten Klinik ist die Wahrscheinlichkeit einer signifikanten Abweichung = 0. Ist ja easy (abzählen) nachweisbar und im Gegensatz zu schlechter Arbeit viel einfacher rechtlich einzuklagen.

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [blub10](#) on Mon, 18 Jan 2021 20:47:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Soo ich hab für meinen Seelenfrieden nachgezählt. Es sind 1589 somit eine Abweichung zum offiziellen Graftcount von ca. 330 Grafts

Für mich ist das vertretbar, da ich preislich somit unter 3,5 Euro pro Graft war und ich tatsächlich 3mm tragen kann trotz meines dünnen Haares. Eventuell auch leichte Zählfehler von mir, musste ja die Grafts auf 3 Fotos aus verschiedenen Winkeln zählen

Beim zählen fiel mir auch auf, dass ich noch maximal 400 Grafts Reserve habe vorausgesetzt wenn ich mir die Option auf eine Glatze bzw. Seiten bis 3mm behalten möchte :/

Aber gut ich hab eh damit gerechnet iwann auf ein Haarteil umsteigen zu müssen wenn ich die Seiten weiterhin kurz tragen möchte.

Drückt mir die Daumen das diese Grafts länger halten als die meiner vorherigen Transplantationen die sich nach 1-3 Jahren bis zu 40% verabschiedet haben (ohne Medis ereilt das Schicksal wohl die meisten). Eventuell hab ich auch Glück und in diesem Jahr kommen endlich ein paar nebenwirkungsfreie Medis auf den Markt. Haircloning kann man die nächsten Jahre garantiert vergessen

Mal eine ganz andere Frage an die Experten: Ab wann kann ich wieder eine PRP machen?

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Gasthörer](#) on Mon, 18 Jan 2021 21:45:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

blub10 schrieb am Mo, 18 Januar 2021 21:47

1. ... eine Abweichung zum offiziellen Graftcount von ca. 330 Grafts. Für mich ist das vertretbar, ...

2. Eventuell auch leichte Zählfehler von mir, musste ja die Grafts auf 3 Fotos aus verschiedenen Winkeln zählen

3. Beim zählen fiel mir auch auf, dass ich noch maximal 400 Grafts Reserve habe vorausgesetzt ...

4. Drückt mir die Daumen das diese Grafts länger halten als die meiner vorherigen Transplantationen die sich nach 1-3 Jahren bis zu 40% verabschiedet haben (ohne Medis ereilt das Schicksal wohl die meisten).

5. Eventuell hab ich auch Glück und in diesem Jahr kommen endlich ein paar nebenwirkungsfreie Medis auf den Markt.

1. Das waere für mich auf keinen Fall akzeptabel.

2. Das halte ich für sehr wahrscheinlich und es ist ja jetzt schon klar: Dein Bauchgefühl war völlig daneben ;)

3. Wie kommst du denn auf diese Zahlen? Wenn man komplett rasiert, ist je nach Haut und Haareigenschaften, jede Entnahme stelle zu sehen.

4. Nein, dieses Schicksal (welches zudem kaum dokumentiert ist) trifft zum Glück nur die wenigsten (zumindest in diesen Zeiträumen)

5. Ich will dir die Hoffnung nicht nehmen, aber das ist wohl eher ein Wunschtraum ;)

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP

Posted by [blub10](#) on Mon, 18 Jan 2021 23:13:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja ich lag wirklich daneben

Sorry falsch ausgedrückt, meinte eine "Glatze" mit 3mm Länge. Wenn vollrasur dann geht's wahrscheinlich natürlich nur wenn man täglich rasiert (wenn überhaupt)

Zu 4. Da bin ich ganz anderer Meinung. Hier paar Beispiele:

<https://youtu.be/FwXrwNcN8As>

[https://youtu.be/X4KuL5\\_Asok](https://youtu.be/X4KuL5_Asok) schau dir mal die Videos 12 Monate Post OP und jetzt an. Da sind locker 15% weniger Dichte (was ich aber durchaus vertretbar finde)

Oder hier:

[https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/153827/#msg\\_153827](https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/153827/#msg_153827)

So viele Südländer aus meinem Fitnessstudio die eine HT in der Türkei hatten, sahen die ersten paar Jahre für den Preis voll in Ordnung aus, nach paar Jahren wurde es komplett undicht. Selbst ein Feriduni schreibt in seinem Aufklärungsbogen dass die Haare nach 5-10 Jahren wieder futsch sein können. Und ich rede jetzt nicht von Leuten mit Dupa. Aber gut, jeder wie er meint. VII bin ich auch genetisch vom Pech verfolgt

5. Ach komm, aktuell ist recht viel in der Pipeline für 2021, spätestens 2022, bis dahin ist meine HT erst voll durch mit 12 Monaten

<https://www.folliclethought.com/>

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Glatzenfreund](#) on Mon, 18 Jan 2021 23:34:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zu Punkt 4: Ohne Medikamente ist das Ergebnis einer Haartransplantation leider oft genug nicht von Dauer. Deswegen bleibt es ja bei den meisten Menschen nicht bei einer einzigen OP. Und selbst diejenigen, die Medikamente nehmen, kommen nicht immer um Folgebehandlungen herum.

Umso wichtiger ist es, dass das angestrebte Ergebnis nicht davon abhängig gemacht wird, dass Medikamente eingenommen werden. Wer eine Behandlung vornehmen lässt und dabei primär auf Medikamente baut, sollte es besser gleich sein lassen.

---

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Gasthörer](#) on Tue, 19 Jan 2021 20:48:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

blub10 schrieb am Di, 19 Januar 2021 00:13

Zu 4. Da bin ich ganz anderer Meinung. Hier paar Beispiele: ...

5. Ach komm, aktuell ist recht viel in der Pipeline für 2021, spätestens 2022, bis dahin ist meine HT erst voll durch mit 12 Monaten

Glatzenfreund schrieb am Di, 19 Januar 2021 00:34  
Zu Punkt 4: Ohne Medikamente ist das Ergebnis einer Haartransplantation leider oft genug nicht von Dauer. Deswegen bleibt es ja bei den meisten Menschen nicht bei einer einzigen OP. Und selbst diejenigen, die Medikamente nehmen, kommen nicht immer um Folgebehandlungen herum.

4. Ich sage auch nicht, dass es keine (!) Fälle gibt, aber es bei weitem nicht die Regel. Die transplantierten Haare halten meistens bis ins hohe Alter.

Natürlich muss ohne FIN (und auch oft mit FIN) eine weitere OP folgen. Aber der Grund ist (meist) nicht das die operierten Haare ausfallen, sondern die AGA einfach weiter geht. Mal zwei Gegenbeispiele, auch wenn Einzelfälle eigentlich nichts sagen:

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/52077-dr-hasson-4260-grafts-fut-1-session-13-years-later/?tab=comments#comment-481244>

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/50312-raymond-konior-md-chicago-hair-institute-hairline-repair-a-14-year-history/>

5. Ist das wirklich ernst gemeint oder Sarkasmus (meine Frage ist wirklich ernst gemeint)? Die Zahl der Threads mit dem Titel "nächstes Jahr kommt der Cure" sind mehr als ich zählen kann und die Hoffnung auf die Rettung geht zurück auf Julius Cäsar<sup>^</sup> Wenn dein Plan darauf beruht...

---

---



Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Tom10](#) on Tue, 19 Jan 2021 21:34:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gasthörer schrieb am Di, 19 Januar 2021 21:48blub10 schrieb am Di, 19 Januar 2021 00:13

Zu 4. Da bin ich ganz anderer Meinung. Hier paar Beispiele: ...

5. Ach komm, aktuell ist recht viel in der Pipeline für 2021, spätestens 2022, bis dahin ist meine HT erst voll durch mit 12 Monaten

Glatzenfreund schrieb am Di, 19 Januar 2021 00:34Zu Punkt 4: Ohne Medikamente ist das Ergebnis einer Haartransplantation leider oft genug nicht von Dauer. Deswegen bleibt es ja bei den meisten Menschen nicht bei einer einzigen OP. Und selbst diejenigen, die Medikamente nehmen, kommen nicht immer um Folgebehandlungen herum.

4. Ich sage auch nicht, dass es keine (!) Fälle gibt, aber es bei weitem nicht die Regel. Die transplantierten Haare halten meistens bis ins hohe Alter.

Natürlich muss ohne FIN (und auch oft mit FIN) eine weitere OP folgen. Aber der Grund ist (meist) nicht das die operierten Haare ausfallen, sondern die AGA einfach weiter geht. Mal zwei Gegenbeispiele, auch wenn Einzelfälle eigentlich nichts sagen:

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/52077-dr-hasson-4260-grafts-fut-1-session-13-years-later/?tab=comments#comment-481244>

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/50312-raymond-konior-md-chicago-hair-institute-hairline-repair-a-14-year-history/>

5. Ist das wirklich ernst gemeint oder Sarkasmus (meine Frage ist wirklich ernst gemeint)? Die Zahl der Threads mit dem Titel "nächstes Jahr kommt der Cure" sind mehr als ich zählen kann und die Hoffnung auf die Rettung geht zurück auf Julius Cäsar<sup>^</sup> Wenn dein Plan darauf beruht...

Das was du sagst stimmt, aber ich glaube nicht dass der User Glatzenfreund etwas anderes behauptet hat. Zum Punkt 4, vielen Usern, insbesondere jungen Usern, ist es halt nicht richtig bewusst dass HA normalerweise ein lebenslanger Prozess. Das ganze hört nicht einfach auf mit 40 oder 50.

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Gasthörer](#) on Wed, 20 Jan 2021 09:21:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tom10 schrieb am Di, 19 Januar 2021 22:34

Das was du sagst stimmt, aber ich glaube nicht dass der User Glatzenfreund etwas anderes behauptet hat. Zum Punkt 4, vielen Usern, insbesondere jungen Usern, ist es halt nicht richtig bewusst dass HA normalerweise ein lebenslanger Prozess. Das ganze hört nicht einfach auf mit 40 oder 50.

Leider hast du recht. Meist geht die AGA einfach weiter. Im Punkt 4 ging es aber ursprünglich darum, ob die transplantierten Haare permanent sind oder nicht (auch bei Entnahme aus der "SafeZone").

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [blub10](#) on Wed, 20 Jan 2021 21:44:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ich rede von den transplantierten die bei mir schneller dünn wurden als die natürlichen, nach dem absetzen von Fin. Das verwirrt mich halt sehr

Wenn die transplantierten bleiben würde, wäre bei mir alles i.O.

Zu 5. naja Winlevi würde in den USA Approved. FOL wurde eine Humanstudie in Dland jetzt beendet. Dann Samumed in der Türkei. Momentan sind doch mega viele Sachen in der Pipeline, da kann man mal hoffen. Klar kommt jetzt kein erlösendes 2. Fin oder Minox oder Haarklonen

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [joolli](#) on Wed, 20 Jan 2021 21:54:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@gasthoerer

Die beiden Beispiele sind doch von Ärzten, die präsentieren doch niemals schlechte Fälle. Ich würde auch wetten das es mir Fälle von ausgefallenen (oder ausgedünnten) transplantierten Grafts gibt bei Leute ohne Medis statt umgekehrt.

Gibt es denn Beispiele von Patienten ohne Medis über mehrere Jahre die nicht von Kliniken reingestellt wurden?

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [Tom10](#) on Mon, 25 Jan 2021 18:25:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am Mi, 20 Januar 2021 10:21Tom10 schrieb am Di, 19 Januar 2021 22:34  
Das was du sagst stimmt, aber ich glaube nicht dass der User Glatzenfreund etwas anderes

behauptet hat. Zum Punkt 4, vielen Usern, insbesondere jungen Usern, ist es halt nicht richtig bewusst dass HA normalerweise ein lebenslanger Prozess. Das ganze hört nicht einfach auf mit 40 oder 50.

Leider hast du recht. Meist geht die AGA einfach weiter. Im Punkt 4 ging es aber ursprünglich darum, ob die transplantierten Haare permanent sind oder nicht (auch bei Entnahme aus der "SafeZone").

Hallo, hier ein interessantes Video Von Bisanga dazu. Er scheint dir etwas zu widersprechen.

<https://www.youtube.com/watch?v=CzQEPyHxtp4&feature=youtu.be>

---

Subject: Aw: Berechnung der Grafts Post OP  
Posted by [BHRClinic](#) on Mon, 25 Jan 2021 19:54:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

genau, danke für das posten des Videos:)

Nur dieser Satz:

"Drückt mir die Daumen das diese Grafts länger halten als die meiner vorherigen Transplantationen die sich nach 1-3 Jahren bis zu 40% verabschiedet haben (ohne Medis ereilt das Schicksal wohl die meisten)."

hat wohl nichts mit der Aussage von Dr. Bisanga in dem Video zu tun, da Dr. Bisanga den "progress" nicht mit 1-3Jahren beschreibt, sondern mit 1-2 Jahrzehnten.

Und ja, natürlich ist der Donor eines 25jährigen nicht mit dem Donor eines 45jährigen zu vergleichen. Die Haarqualität nimmt leider auch im Donor ab. Das ist auch ein enorm wichtiger Punkt wenn sich junge Patienten für eine Haartransplantation entscheiden, aber leider nicht darauf aufmerksam gemacht werden.

Also alles in allem: wenn sich 1-3Jahre nach der HT die transplantierten Haare zu 40% verabschieden, ist das sicher nicht normal und hat wohl andere Gründe als den natürlichen Haarverlustverlauf.

Viele Grüsse  
Stefan

---